



aktuell

April / Mai 2018

Biblische Betrachtung

Pfingsten – Gottes Geist wirkt: Menschen kommen zum Glauben – Gemeinde wird gebaut

Durch die Pfingstpredigt des Petrus (Apg. 2,14-36) hat Gottes Geist zu Beginn des Christentums gewaltig gewirkt. – 2 Aspekte verdeutlichen dies näher:

1. Der Heilige Geist macht das verkündigte, das gelesene und gehörte Wort lebendig und wirkt Glauben!

Als Petrus in seiner Pfingstpredigt Jesus „groß“ machte, er den Leuten die Notwendigkeit seiner Kreuzigung vor Augen malte, als er ihnen zeigte, dass Jesus der Christus, der Gesalbte und Messias ist, da wirkte der Heilige Geist wie folgt (Apg. 2, 37.38): „Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun?“ – Hier geschah das, was bis heute geschieht: Menschen werden derart vom Wort Gottes angesprochen, dass sie die Gewissheit haben: „Gott hat zu mir gesprochen!“ – „Das was ich gehört habe, betrifft mich, es ist genau in meine Lebenssituation hineingesprochen!“

Wenn Gott durch den Heiligen Geist zu mir gesprochen hat, dann wartet er auch auf eine Antwort im Gebet oder er möchte mich zu einem bestimmten Verhalten bewegen. – Damals fragten die Hörer ganz betroffen: „Was sollen wir tun?“ Petrus bleibt ihnen die Antwort nicht schuldig: Sie sollen von ihren verkehrten Wegen umkehren zum Herrn, der ihnen gern vergibt und sie durch die Kraft des Heiligen Geistes zum Glauben führt. Als sichtbares Zeichen und Bekenntnis, dass Gott ihnen vergibt und dass sie zur Gottesfamilie dazugehören, ist die Taufe gegeben, der sie sich freudig unterziehen dürfen. (Apg. 2, 37-41). – Mit anderen Worten: das Heil, das Jesus uns durch Kreuzigung, Tod und Auferstehung erworben hat, gilt es im Glauben anzunehmen. Wasser allein macht uns nicht selig. Taufe und Glaube gehören zusammen, ich sage „Ja“ zu Jesus und bekenne ihn als meinen neuen Lebensherrscher. Die frohe Botschaft ist, dass wir das Heil nur anzunehmen brauchen, zu unserer Erlösung selbst können wir nichts tun. Jesus hat schon alles getan,

damit wir als Gotteskinder leben können. Und damit ich im Glauben und Vertrauen leben kann, wirkt der Heilige Geist an und in mir und führt mich zum Glauben. Der Reformator Martin Luther hat dies treffend in seiner Erklärung zum 3. Glaubensartikel formuliert: „Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten.“

2. Durch die Pfingstpredigt des Petrus baut Gottes Geist Gemeinde!

Und wie er Gemeinde baut, gleich 3000! Zuhörer kommen zum lebendigen Glauben! Die erste Gemeinde entstand, zu der immer wieder und immer mehr Menschen hinzukamen, wo Gott Wachstum und Gedeihen schenkte! (Apg. 2,41.47). Generell lässt sich sagen: Die Kirche ist das gemeinsame Zuhause von Menschen, die Gott errettet hat.



Weil Gottes Rettungswille nie aufhört, dürfen wir Augen und Ohren offen halten, wo Gott uns – mich – dazu gebrauchen will, Menschen zu ihm zu führen. – Höchst aufschlussreich ist, wie sich das erste Gemeindeleben im Tempel und in einzelnen Hausgemeinden abspielte: (Apg. 2,42-47:)

• **Beständiges Bleiben in der Apostellehre:**

Die biblisch-theologische Unterweisung in verschiedenen Kreisen und Gruppen, Glaubenskurse und Referate, das verkündigte Wort in Gottesdiensten und Bibelgesprächskreisen etc. wollen uns heute auch in die Fundamente des christlichen Glaubens einführen. Darauf gilt es aufzubauen. Bedenken wir: ein Christ soll wissen, was und warum er glaubt, damit sein Glaube nicht auf frommen Gefühlen beruht, sondern auf dem Wort Gottes, das er begründen und bezeugen kann. Segensreich ist auch das gemeinsame Studium der Heiligen Schrift, denn es kann uns die

Augen öffnen für neue Aspekte: „Ach so ist das gemeint! So habe ich das noch nie gesehen!“

• **Beständiges Bleiben in der Gemeinschaft:**

Christen brauchen die regelmäßige Begegnung untereinander in der christlichen Gemeinschaft, weil sie dort Hilfe, Halt, Wegweisung und Trost finden können. In der Gemeinschaft wird der Blick frei für die Nöte des anderen und der Glaube gedeiht in der Liebe.

• **Beständiges Bleiben im Brotbrechen:**

Damit ist zuerst die regelmäßige Feier des Abendmahls gemeint, in der die Errettung durch Jesus gegenwärtig wird: „Für euch gegeben, für euch vergossen!“ (1.Kor. 11, 23-26). Weil unser Glaube manchmal angefochten wird, kommen wir ohne diese Stärkung durch Jesus nicht aus. „Brotbrechen“ bedeutet aber auch, das man sich zum gemeinsamen Essen trifft, wo man nebenbei gute Gespräche führen kann.

• **Beständiges Bleiben im Gebet:**

Egal, was mich auch bewegt an Freud und Leid, ich darf es meinem Herrn im Vertrauen sagen und mit seiner Hilfe rechnen. Neben dem persönlichen Gebet steht auch die Gebetsgemeinschaft unter einer besonderen Zusage – siehe Mt. 18, 19.20. Neben Bitte und Fürbitte, befreit Gottes Geist zu einem zutiefst erfüllenden Lobpreis, wo der angebetet wird, dem alle Macht gegeben ist, der hilft und heilt, der rettet und tröstet, der Schwache aufrichtet, der sich den Leidenden zuwendet und uns mit seiner Kraft und Liebe beschenkt. – Pfingsten: Gott wirkt durch seinen Geist, er macht sein Wort lebendig, er ruft Menschen zum Glauben und baut Gemeinde! Ich wünsche uns, dass Gottes Geist wieder neu wirkt, dass wir in der Liebe wachsen und so unseren Glauben fröhlich bekennen können!

*In diesem Sinne:
Fröhliche Pfingsten!
Ihr/Euer Hinrich Willms*

Wenn Gott Geschichte schreibt ...

Gekürzter Bericht des 1. Vorsitzenden anlässlich der Bundesversammlung

Liebe Geschwister, wir schauen auf das Jahr 2017 zurück. Was hat uns besonders beschäftigt bzw. bewegt?

Prediger Vitali Bergen ist weiterhin mit 100% Dienstumfang für den LGB tätig

Im Glauben an unseren Herrn, der uns mit den nötigen Mitteln versorgen wird, haben wir im GR beschlossen, die befristete Aufstockung der Stelle von Vitali Bergen auf eine ganze Stelle für ein weiteres Jahr zu verlängern. Dies ist nur durch Ihre bzw. Eure Hilfe möglich! Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Berufsbezeichnung „Gemeinschaftspastor“ anstelle von „Prediger“

Aufgrund gemachter Erfahrungen der Prediger in ihrem Berufsalltag

und der Entwicklung in den Mitgliedsverbänden in Gnadau haben sich Vorstand und GR in Absprache mit der Lipp. Landeskirche dazu entschlossen, als Amtsbezeichnung der hauptamtlich angestellten Verkündiger die Titulierung „Gemeinschaftspastor“ einzuführen.

Jungschararbeit „ECHT kreativ“ in Detmold unter der Leitung von David Bergen

Neben der Cafe-Arbeit gibt es nun in der LKG Detmold Jungschararbeit. Eine Ferienwoche für Kinder vor Ostern sowie eine Narnia-Kinder-Ferienwoche im Sommer wurden durchgeführt. Vielen Dank an David Bergen, seine Frau Aimee und alle Mitarbeitern!

60 Jahre LKG Detmold und Neuweiheung des Vereinshauses

Am 11.06.2017 war es soweit: nach umfangreichen Umbauarbeiten lud die LKG Detmold zur Neuweiheung ihres Vereinshauses ein: Zeit für Begegnungen, zum Haus ansehen, Gottes Wort gemeinsam zu teilen, Kaffee zu trinken und anschließend noch Gutes vom Grill zu genießen. Gleichzeitig ein Dankesfest für das 60-jährige Bestehen der Ortsgemeinschaft. – Ein geselliger und gesegneter Nachmittag in geistlicher Gemeinschaft!

Neuer Kreis für junge Erwachsene in Asemissen

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Kirchengemeinde konnte nun ein neuer Bibelkreis für junge Erwachsene in Asemissen begonnen werden als gemeinsames Projekt des LGB und der ev.-ref. Kirchengemeinde Asemissen!



Bibel-/Themenabende; Missionsberichte ...

... gab es in mehreren Gemeinschaften und Bibelkreisen. Ich denke an die Missionsberichte von Schwester Gretel Walther. Oder an den Themenabend: „Warum lässt Gott das zu?“ Vom Umgang mit dem Leid, den Matthias Köhler in der LKG Lüdenhausen gehalten hat. Oder an die Reihe der „Kleinen Akzente-Abende“ anlässlich des Reformationsjubiläums mit Siegwald Gröschell in Bad Salzuflen zu Martin Luther ... Dies war gewiss nur eine kleine Auswahl.

Segnungsgottesdienst in der LKG Lage

Nach intensiver Vorbereitung fand am 23.04. in Lage ein Gottesdienst „der etwas anderen Art“ statt. Durch Lobpreis-, Glaubens- und Taizé-Lieder sowie kurzen geistlichen Texten, richtete man sich geistlich auf Gott aus und ließ sich beschenken, auch durch den persönlichen Zuspruch von Gottesworten und Segnung. Dank an Hinrich Willms und seine Frau Gabi sowie an das ganze Mitarbeiterteam der LKG Lage für dieses „Wagnis“. Eine neue Form, Menschen in die Nähe Gottes zu führen!

Festival 2017 in Detmold, August-Hermann-Francke Schule: „Geistliche Mütter und Väter braucht das Land“

Am 25.06.2017 konnten wir mit Volkmar Günther (GRZ Krelingen) unser Festival feiern, tatkräftig unterstützt von der Band „Homestation“ aus Horn-Bad Meinberg. Lobpreis, gute Verkündigung, Zeit für Begegnungen bei Kaffee und Kuchen und anschließend Grillen, zwar im Dauerregen, aber trotzdem hat die Bratwurst geschmeckt ...

Christustag in Lippe am 03.10.2017 in Detmold (AHF-Schule Hohenloh)

Wir waren Mitveranstalter des Christustages zum Thema: Was ist evangelisch? Die Referenten Michael Kotzsch, Ulrich Parzany und Dieter Schneider entfalteten das Thema vor ca. 500 Glaubensgeschwistern. Ein echtes Erlebnis!

97. Salzufler Glaubenskonferenz am 15.10.2017 in Sylbach

Mit Dieter Schneider zum Thema: „Allein Gottes Gnade genügt – Gott dienen in jeder Lebenssituation“. Dieter Schneider entfaltete dieses reformatorische Thema mit Gedanken des Apostels Paulus. – Habe ich gelernt, mir in jeder Lebenssituation Genüge sein zu lassen an dem, wie Gott es mir schenkt? Das führt zu einer guten Gelassenheit im Glauben an Jesus Christus.

Freizeit-Arbeit

Hinrich Willms und Alexander Martin (VSM Lieme) führten in Nachfolge von Margret Wulfmeyer und Siegwald Gröschell eine reich gesegnete Baltrum-Freizeit durch. Auch in diesem Jahr wird diese Freizeit wieder angeboten.

Seminartag am 25.11.2017

„Wenn Gott Geschichte schreibt ... Gottes Absicht mit Seiner Welt“ – die Heilsgeschichte anhand des Stammbaumes Jesu mit Vitali Bergen. Eine Ermutigung, den „roten Faden“ in der heiligen Schrift neu zu entdecken: „Gott kommt mit uns, mit seiner Schöpfung, an sein gutes Ziel. ER hat alles Geschehen in Seiner Hand.“ Das kann uns trösten in allen Lagen und Zuversicht schenken auf den wiederkommenden Herrn!

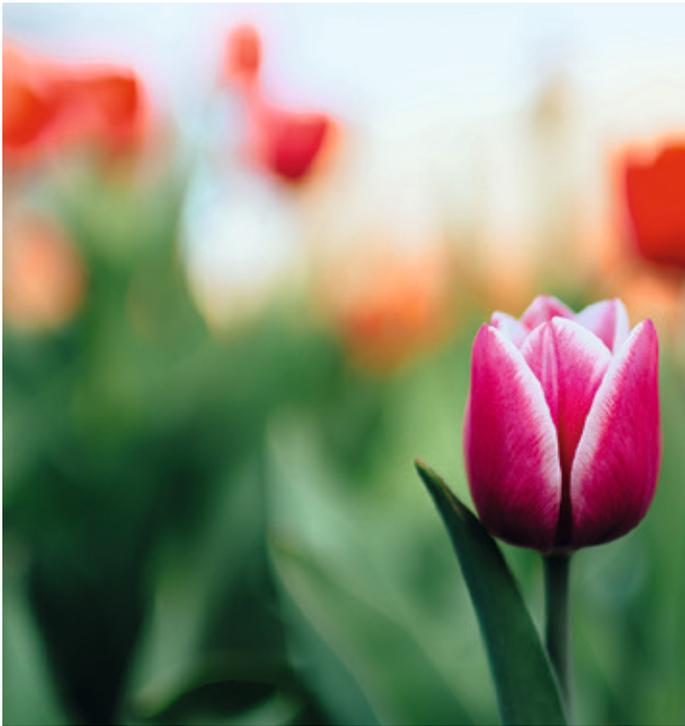
Arndt Stienekemeier



Pfarrer Matthias Köhler verabschiedet

Bei der letzten Sitzung des Gemeindefrats unseres Bundes im Vereinshaus der LKG Retzen am 31.01.2018 haben wir Matthias Köhler herzlich aus unserer Mitte verabschiedet. Wie berichtet hat Matthias Köhler zum 01.03.2018 eine neue Pfarrstelle in Nümbrecht im Oberbergischen Land angetreten. Schweren Herzens mussten wir ihn als stellvertretenden Vorsitzenden und langjährigen theologischen Mitarbeiter in unseren Gruppen und Kreisen nun aus Lippe „ziehen lassen“. Wir tun dies in dem Wissen, dass Gott ihn in diese neue Aufgabe berufen hat und wir weiterhin in Christus verbunden sind. Wir sind zutiefst dankbar für seinen treuen Dienst und für die Wegstrecke, die wir gemeinsam zurücklegen konnten. So hat es uns besonders gefreut, dass Matthias Köhler nochmal die Andacht gehalten hat und wir anschließend das Mahl des Herrn feiern konnten. „Gott hat noch etwas mit uns vor und dafür stärkt er uns“, das war ein mutmachender Satz aus den Gedanken zum Bibeltext über Elia aus 2. Könige Kapitel 19. Prediger Hinrich Willms dankte und segnete Matthias Köhler und sprach ihm für seinen weiteren Lebensweg folgendes Bibelwort zu: Ps. 37,5: „Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl-machen.“





© unsplash.com/rodion-kutsaev

Wir laden ein ...

LGB = Lippischer Gemeinschaftsbund
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft

LGB-Gebetstreffen

Sa., 05.05., 15:30 Uhr im Vereinshaus der LKG Heipke,
Schackenburger Straße 213

Lobpreisgottesdienst

So., 06.05.; 11:15 Uhr, LKG Lage, Im Gerstkamp 4
(mit Kaffeetrinken)

LGB-Gemeinschaftsratssitzung

Mi., 16.05.; 19:30 Uhr im Vereinshaus der LKG Retzen,
Alte Landstraße 21

LGB – Redaktionsschluss von
„Veranstaltung(Monat-)splänen“ und „LGB aktuell“
jeweilige Ausgaben: Juni/Juli 2018:
Donnerstag, 15.05.2018

Ausführliche Infos zur den hier aufgeführten Veranstaltungen, weitere Termine, „LGB aktuell“-Ausgaben u.v.a.
(auch zum Herunterladen) sind der LGB-Homepage zu entnehmen:

www.lipp-gemeinschaftsbund.de

IMPRESSUM: Infoblatt des Lippischen Gemeinschaftsbundes e.V.
Erscheinungsweise: 6 x im Jahr, kostenlos, 600 Exemplare

SPENDEN: Unsere Arbeit wird vorwiegend durch freiwillige Spenden und durch Mitgliedsbeiträge finanziert. Für jede Spende sind wir sehr dankbar! Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zukommen lassen können.

SPENDEN-KONTO:
Sparkasse Lemgo, IBAN DE93 4825 0110 0006 0817 56
Danke!

VERANTWORTLICH (V.i.d.S.P.): LGB, Arndt Stienekemeier (Vorsitzender),
Winterbergstr. 34, 32689 Kalletal, E-Mail: a.stienekemeier@lipp-gemeinschafts-
bund.de bzw. der oder die Autor/in des jeweiligen Textes

REDAKTION Z.ZT: LGB, i. A. Prediger Hinrich Willms, Im Gerstkamp 4, 32791 Lage,
Tel. 05232-962426, h.willms@lipp-gemeinschaftsbund.de

GESTALTUNG & HERSTELLUNG: apfel.media, Lüdenscheid

WIDERSPRUCHSRECHT: Wenn Sie als LGB-Mitglied eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Redaktion. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

BESTELLUNGEN UND ADRESSÄNDERUNGEN: an Hinrich Willms
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge redaktionell zu bearbeiten u. U. zu kürzen.